



Karl Schwaiger senior mit den Plänen für das Ärztezentrum am Grafenhof in St. Veit. BILD: SN/GERHARD WOLKERSDORFER

Vater und Sohn planen ein Ärztezentrum in Sankt Veit

Das Land verkauft ein Grundstück. Zum Zug kommen sollen junge Häuslbauer. Auch ein Ärztezentrum ist geplant. Hinter diesem stehen Karl Schwaiger junior und senior.

MICHAEL MINICHBERGER

ST. VEIT. Rund 7300 Quadratmeter umfasst die Liegenschaft Bucklmühle II nahe der Landes- klinik in St. Veit. Besitzer ist das Land Salzburg. Umgewidmet in erweitertes Bauland wurde die Grünfläche bereits in den 1990er- Jahren. Schon damals habe man an einem Baulandsicherungs- modell gefeilt, sagt Bürgermeister Manfred Brugger (ÖVP). „Gedacht war es für Bauernkinder aus dem Ort, die auf der heimischen Landwirtschaft keine Möglichkeit haben, ein Haus zu bauen.“ Das Projekt wurde nicht realisiert, der Bedarf habe sich nie wirklich ergeben, sagt Brugger.

Über zwei Jahrzehnte später kommt Bewegung in die Angelegenheit. Die Landesregierung ist kurz davor zu verkaufen. Vorge- sehen sind acht bis neun kleine Parzellen (jeweils ca. 300 Qua- dratmeter) für Häuslbauer. Er- schließung, Vergabe und Verkauf wickelt nicht die Gemeinde ab, sondern das Land über die Toch-



Manfred Brugger, Bürgermeister

terunternehmen Landinvest und Sisteg. Dass dadurch Ortsfremde oder gar Spekulanten zum Zug kommen könnten, befürchtet der Ortschef nicht. Brugger: „Es gibt eindeutige Kriterien, die ganz klar junge, einheimische Familien bevorzugen.“ Der Preis von ca. 300 Euro pro Quadratmeter bedeute die Hälfte des aktuellen Marktpreises. „Wir begrüßen das sehr, die Nachfrage nach Wohn- eigentum ist in St. Veit hoch.“

„Es gibt im Ort eine große Nachfrage nach Wohneigentum.“

Im Rahmen des Projekts soll außerdem ein Ärztezentrum ent- stehen. Dafür sind 900 Quadrat- meter Grundfläche reserviert. Hinter dem Projekt stehen Karl Schwaiger senior und junior. Schwaiger sen. ist Pflegedirektor der Landeskliniken Hallein und St. Veit und Vizebürgermeister der Gemeinde. Sohn Karl jun. ist Plastischer Chirurg, arbeitet als Assistenzarzt im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Salz- burg. Für ihn ist im Rahmen des Projekts auch ein 800-Quadrat- meter-Grundstück zum Bau eines Privathauses vorgesehen.

In das privat finanzierte und betriebene Ärztezentrum am Grafenhof sollen ab Herbst 2022 Wahlärzte aus unterschiedlichen Fachrichtungen einziehen, sagt Schwaiger sen. Neben den Räumlichkeiten werde die „Gesundheit St. Veit GmbH“ den Mietern auch Termin- und Patientenmanage- ment zentral zur Verfügung stel- len. Durch das moderne System könnten Ärzte flexibel und sogar tageweise ordinieren, sich Räumlichkeiten teilen. Auch Physio- therapeuten und Pflegeexperten



Christian Stöckl, LH-Stv.

„Der Verkauf der Liegenschaft ist eine Win-win-Situation.“

wolle man ansprechen, sagt Schwaiger. „Das wird eine Full- Service-Geschichte für die Mie- ter und eine Strukturverbesser- ung für die Gemeinde.“ Das sieht auch Bürgermeister Manfred Brugger so: „Wir bekommen mehrere Fachärzte her, nichts Besseres kann uns passieren.“

Der Zeitplan sei ehrgeizig, sagt Schwaiger. „Wir wollen bald zu bauen beginnen und schon im Herbst nächsten Jahres aufsperr- en.“ Der Verkauf des Grund- stücks hängt noch an einem Landtagsbeschluss. Dieser soll am 24. März fallen und gilt als Formsache. Gesundheits- Lan- desrat Christian Stöckl (ÖVP), dessen Ressort den Verkauf abwi- ckelt: „Mit diesen Vorhaben stellt der Verkauf der landeseigenen Liegenschaft eine Win-win-Si- tuation für alle Beteiligten dar.“